

Ms. N. 31969

Wien den 28^{ten} July 1883

Hochverehrter Herr & Freund!

Kind Johann liebbaudwürdiges
Leinfe, Sie von mir ein sehr
süßes Eigenes / hoch, die die
mir das in beilagen, die in einem
Körnung in einem Kind in die
sich dem Maßstab zu beizugehen
von; ich bin in der Not,
wichtiglich nach, sich selbst
zu den in einem Kind zu beizugehen,
den, das ich nicht weniger als
Günne beizugehen, und noch weiter

yon Erforsung in der tiefsten
nie zu Gute kommen, indem ich
nie in der Welt etwas von mir
so misslich empfand, zu sehen zu kommen.
Wahrlich ist nie ein so sehr schmerzlicher
im Hause der Weiber bewies; das
gehört es nie nach der letzten
yon und das ist die Sache der
letzten Natur sind; das ist die Sache
was es auf einen Vorzug des
da.

Nun liegt es nie ob die man das
sind, das soll es zu überwinden,
das ist die Ursache der Sache auf mir,
von Göttern, meine Erforschung zu
bauen; die sind zu sehen die
binnen selbst das Grund der

bären; im Grunde, warum Sie Quä-
tendblosser Brinner Kanigen wem
ih! Wo soll auch bei mir Sie Gunne
geboren? in bittener Lande
so fang an, die berrigen yoliki
sich an das berrige, nicht an zu den
Ländern Man mit das Gemeinlich
aufgeben; so soll ich die Gunne
broaden, die in yomogen nach ein
gritend fast zu yachen stellen, ob
ob alle Man sich von furchen Geseh
yastend / in nicht, oder yeligen
Gesehlein befasst werden!

oder jodet nach fangend yemich, Gemeinlich
stimmigen fangend wem; soll die
für oder die berrigen die yemwichtig
sollt werden in den Gesehlein nicht

um unsern unsterblichen Seelen zu erwachen,
so will ich ab nun von nun an die
Sache in der Hand, das Maß der
Welt zu sein. Bin ich das für die
Sache der Welt zu sein. - Rollen

Bin ich das für die Sache der Welt zu sein,
so die Sache der Welt zu sein,
die Sache der Welt zu sein, die Sache
der Welt zu sein, die Sache der Welt
zu sein, die Sache der Welt zu sein,
die Sache der Welt zu sein, die Sache
der Welt zu sein, die Sache der Welt
zu sein, die Sache der Welt zu sein.

Gott segne Sie; mit herzlichem
Grüße Ihre sehr ergebene



angenehme
Rudolf Althaus

Zu H.N. 31969



Seiner Hochwohlgeborenen

Herrn Andreas Streit,

Architekt, Vorstand der Wiener
Künstler-Genossenschaft, u

I. Künstlerhaus,

Wien

